

Factsheet

Pressekonferenz

Leitbetriebe in Österreich: systemrelevant – stark – unverzichtbar!

17. Mai 2016

Das Industriewissenschaftliche Institut (IWI) hat anhand von vier Vorzeigeunternehmen deren Bedeutung für die heimische Wirtschaft und Gesellschaft untersucht.

Gemeinsam generieren **Siemens AG Österreich, Infineon Technologies Austria AG, Boehringer Ingelheim RCV und Henkel CEE** in Österreich einen mittel- wie unmittelbaren **gesamtwirtschaftlichen Umsatz von 11 Milliarden Euro**. Um diese Summe könnte der Hauptbahnhof Wien erneut errichtet werden. Und das gleich elfmal!

Insgesamt werden durch die vier Leitbetriebe rund **42.000 Arbeitsplätze** direkt und indirekt in der heimischen Wirtschaft abgesichert. Das entspricht in etwa der Einwohnerzahl von Wiener Neustadt. Die damit verbundenen **Fiskal- und Sozialbeitragseffekte der vier aggregierten Leitbetriebe kommen auf über 1 Milliarde Euro**. Mit diesem Betrag könnten über 7.000 Wohnungen gebaut werden.

Bildung und Qualifikation sowie **Forschung, Technologie und Innovation** sind entscheidende Bereiche, um den **Wohlstand** in Österreich und die **Wettbewerbsfähigkeit** des Wirtschaftsstandortes auch in Zukunft abzusichern. In beiden Themenbereichen sind diese Unternehmen besonders aktiv. Mit rund **2.800 F&E Beschäftigten**, über **100 Kooperationen mit akademischen Institutionen** und mehr als **80 Projekten mit Bildungsinitiativen** investieren die Unternehmen in die Zukunft und sorgen für positive Netzwerkeffekte in Österreichs Bildungs- und Forschungslandschaft. Darüber hinaus unterstreichen rund **40 Kooperationen mit NGOs** und über **64.000 Tonnen CO₂ Einsparungen** im vergangenen Jahr die enorme gesamtgesellschaftliche Bedeutung dieser vier Firmen.

Bei Rückfragen:

Leopold Liechtenstein
Industriellenvereinigung Wien
Pressesprecher
Tel.: +43 1 71135-2463
Mobil: +43 664 84 12 912
Mail: l.liechtenstein@iv-net.at
www.iv-wien.at

Die wirtschaftliche Bedeutung der vier Leitbetriebe Siemens AG Österreich, Infineon Technologies Austria AG, Boehringer Ingelheim RCV und Henkel CEE

Volkswirtschaftliche Effekte der 4 LCU	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges. wirtsch. Anteil	Multiplikator
Umsatz (in Mio.EUR)	5.869	2.470	2.462	10.800	(-)	1,84
Produktionswert (in Mio. EUR)	5.144	2.165	2.158	9.467	1,55%	1,84
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	2.187	983	1.181	4.351	1,48%	1,99
Beschäftigungsverhältnisse	16.119	11.102	14.505	41.726	0,93%	2,59
Vollzeitäquivalente	14.970	9.542	11.740	36.252	0,98%	2,42
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	771	413	454	1.639	1,03%	2,12
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitrags-effekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	1.027 (542+485)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	32	25	57	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	181	181	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	104	54	60	218	1,04%	2,10
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	27	14	16	57	1,04%	2,10
... davon Kommunalsteuer	14	7	8	29	1,04%	2,10
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	99	52	57	207	1,04%	2,10
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	123	73	80	277	0,99%	2,24
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	367	201	221	789	1,02%	2,15

Die gesellschaftliche Kraft der vier Leitbetriebe Siemens AG Österreich, Infineon Technologies Austria AG, Boehringer Ingelheim RCV und Henkel CEE

